

# Deutschland

Nach dreiwöchiger verantwortungsbewußter Arbeit der Reichsfachschaft Film wurde kürzlich die zweite Filmnachwuchsprüfung beendet. Endlich ein Versuch, das schwere Problem des jungen Filmnachwuchses anders zu lösen als durch theoretische Experimente, die schauspielerisches Können kaum ermitteln konnten. Unter dem Vorsitz der Berufensten unter den Filmschaffenden debütierten 550 Bewerber und Bewerberinnen. 205 hatte man schließlich in die engere Wahl

*Aufnahmen: Grimm  
(Photo-Expreß)*



## Ingeborg Felix

Eine 19jährige Berliner, die aus einer alten Schauspielerfamilie stammt. Sie hatte zweieinhalb Jahre dramatischen und Gesangsunterricht. Auch sie bestand das Examen, währenddem sie die Ingeborg aus Kurt Goetz's Komödie sprach, mit Auszeichnung

gezogen. Hier zeigen wir Ihnen zwei neue Gesichter. Sie gehören zwei Mädels, die bald beweisen sollen, daß sich die Hoffnungen, die auf sie gesetzt wurden, rechtfertigen.

## Ilse Petri

Sie ist 17 Jahre alt und gerade vor einem Jahr aus der Schule gekommen. Bei der Prüfung trug sie Szenen aus „Robinson soll nicht sterben“ vor, der erfolgreichen Komödie Friedrich Forsters, und hatte das Glück, als eine der talentiertesten Debütantinnen auserwählt zu werden

